

**Beanstandungen:**

**behooben:**  
j/n/KV

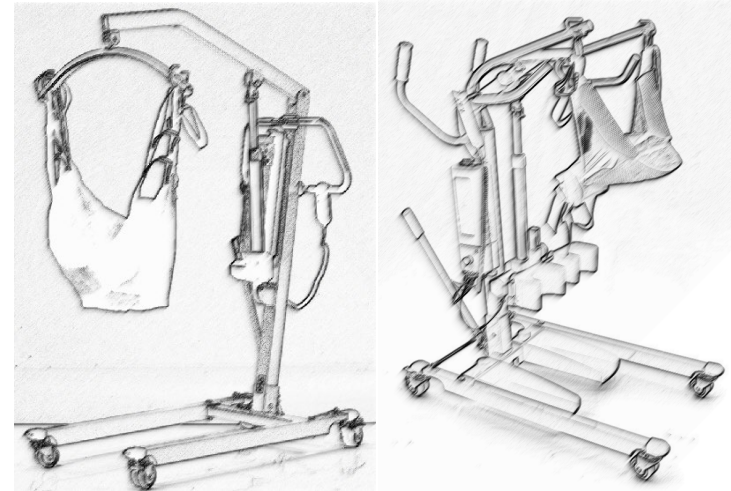

Die Wartung wurde vollumfänglich durchgeführt und der Rollstuhl ist funktionstüchtig.

Termin der nächsten Wartung:.....  
Monat/Jahr (jährliche Wartung)

Datum/Unterschrift

.....  
(Rollstuhl Nutzer bzw. Vertreter)

.....  
(Prüfungsverantwortlicher)



# **Handbuch Wartung 10.77N, 10.77M und 10.77CSN**

*Ausgabe 01/2021*

Art. Nr.	LOT	SN

**WARTUNG:**

Die regelmäßige Prüfung der Funktionsfähigkeit und Sicherheit (Wartung) des Hilfsmittels stellen sicher, dass Nutzer und Helfer den Lifter bestimmungsgerecht und sicher nutzen können. Die erste Wartung sollte **24 Monaten** nach Erstausslieferung erfolgen, die weiteren Wartungen sollten im Abstand von **12 Monaten** durchgeführt werden. Wenn sich während der Wartung Anzeichen für eine besondere Beanspruchung ergeben, kann der Prüfverantwortliche den Wartungsrythmus verkürzen. Die Prüfungen und Wartungen müssen von Mitarbeitern des Fachhändlers, die für die Wartung und technische Prüfung von Elektrorollstühlen nachweislich ausgebildet sind, vorgenommen werden. Bei Prüfungsanforderungen, die ausschließlich den 10.77N oder 10.77CSN betreffen, bietet der Hersteller entsprechende Schulungen an. Zwischen den Wartungsintervallen ist der Nutzer bzw. sind seine Betreuer verpflichtet, alle Obliegenheiten zu erfüllen, die der Hersteller für die Inverkehrbringung und Nutzung des Rollstuhls vorgibt (s. mitgeliefertes Handbuch: Sicht -und Funktionsprüfung etc.). Der Fachhändler weist den Nutzer/die Betreuer bei Auslieferung und Wartung in diese Verpflichtungen ein. Der Prüfungsverantwortliche erstellt nach jeder Wartung den Prüfbericht mit Stempel und Unterschrift. Die Prüfberichte sind aufzubewahren, damit jederzeit die lückenlose Wartung nachgewiesen werden kann.



Jeder Prüfbericht ist unverzichtbarer Bestandteil der Produktdokumentation, der über die Einsatzzeit des Lifters bei dem den Lifter betreuenden Fachhändler aufbewahrt werden muss. Diese Dokumentation ist bei einem Wechsel des Fachhändlers dem neuen betreuenden Fachhändler auszuhändigen. Die vorgesehene Einsatzzeit der Lifter ist 10 Jahre. Durch längere Stillstandszeiten während der Einlagerung zum Wiedereinsatz kann sich die Einsatzzeit auf 15 Jahre verlängern. In jedem Fall ist nach einer längeren Stillstandszeit eine Wartung gemäß Wartungshandbuch vorzunehmen. Der Hersteller hat aufgrund der Verpflichtung zur Marktbeobachtung das Recht Kopien der Wartungsberichte anzufordern. Dieses Recht nimmt er über seine Niederlassung in Deutschland wahr: Vassilli Deutschland GmbH, Am Hillpark 1, 32584 Löhne, Tel.: 05732 98350/Fax: 05732 0983515, E-Mail: [info@vassilli-deutschland.de](mailto:info@vassilli-deutschland.de)

Vassilli Deutschland GmbH, Am Hillpark 1, 32584 Löhne, Tel: 05732 98350  
 Fax: 05732 983515; Sitz der Gesellschaft: Löhne; Bad Oeynhausen HR B 5751;  
 UStIDNr.: DE 227449628; Geschäftsführung: Vassilli Berto, Adrian Thyssen;  
 Bankverbindung: Sparkasse Herford IBAN DE04494501200000038646  
 (BIC WLAHDE44XXX)

**CHECKLISTE:**

<b>Vorarbeiten zur Sichtprüfung</b>	
Ggf. den Lifter oder Teilbereiche vor der Sichtprüfung gereinigt.	<input type="checkbox"/>
<b>Prüfung der Liftergurte</b>	
Die Gurte weisen keine Risse oder Ausfransungen auf.	<input type="checkbox"/>
Die Schlaufen sind unbeschädigt und nicht aufgetrennt.	<input type="checkbox"/>
Der Saum um den Liftergurt sieht aus "wie neu".	<input type="checkbox"/>
<b>Prüfung des Rahmens und der beweglichen Teile</b>	
Prüfung der Rollen: Die Bremsen fassen fest; das Spiel der Achsen der Rollen ist nicht größer als 4%.	<input type="checkbox"/>
Die beweglichen Teile, Scharniere, Verschraubungen und Schweißnähte weisen keine relevanten Schäden auf.	<input type="checkbox"/>
Der Rahmen weist keine Gebrauchsspuren auf, die Sicherheit und Funktionsfähigkeit einschränken.	<input type="checkbox"/>
Der Rahmen weist unter oder über der Beschichtung keine Risse auf, die auf eine Beeinträchtigung durch Verformung oder Oxidation in der Nähe von Schweißnähten schließen lassen.	<input type="checkbox"/>
<b>Prüfung Elektrik und Elektronik</b>	
Die Elektronik zeigt im Hebevorgang die LED wie im Handbuch beschrieben an. Der Ladezustand der Batterie wird wie im Handbuch beschrieben angezeigt (Simulation Ladevorgang).	<input type="checkbox"/>
Die Handbedienung funktioniert einwandfrei (Prüfung der Tasten, LED, Kabel und Stecker in Sicht und Funktion).	<input type="checkbox"/>
Die Akkumulatoren funktionieren einwandfrei. (Prüfung Stromstärke bei Hebevorgang bei Maximalgewicht lt. Typenschild).	<input type="checkbox"/>
Das Ladegerät funktioniert einwandfrei. (LED leuchten wie im Handbuch beschrieben).	<input type="checkbox"/>
Die elektrischen Teile sind sicher befestigt (Schrauben prüfen).	<input type="checkbox"/>
Der Aktuator hebt den gesamten Hubweg das Maximalgewicht lt. Typenschild).	<input type="checkbox"/>
Bei 10 Versuchen mit Maximalgewicht lt. Typenschild ergibt sich kein wesentliches Spiel der Hubstange.	<input type="checkbox"/>
Der Notunterbrecher funktioniert.	<input type="checkbox"/>
Die manuelle Notabsenkung funktioniert.	<input type="checkbox"/>